

Vnd das wort ist E. N. No. welches auß der
erfahrung saget, das mein pferd mich in der
man außsetzt. Vnd das wort ist nicht ab
sich E. N. No. beyen mit wissen und willen
wordt beyen pferd außsetzt, fröhenmal er
mir nichte dazum pferd, so er daz mein
gutter freind ist. Jedoch weil E. N. No. solte
mir gantz und vorkelligend meine beyen
hie zu Barchel handeln wollen, so sibe inß
aus für gut an, das E. N. No. wort vster
von ihm erlaubis erlangen, und dazum
mest ist mir auß der reise vnderen, hin
zu kommen und mich hören lassen. Sonst
wenn ist E. N. No. ein tag sitzen solte, wort
ist nicht ab er ihnen gefalle mich hin zu
lassen oder nicht. Dazum befehl ist E. N. No.
der guden Gutter datum zu Barchel
8. Aug. Anno 1556.

Mit dem schülmeister wil ist handeln, wenn
wil word haben. Er list E. N. No. flig
Gepfen.
E. N. No. Willen

Geiffre auß der beyen pferd
von unser brüder vster.
Michael Radastig.

1 Vnd das weis ich E. N. W. vorhin aus der
2 erfahrung sagen, das mein predigen nich(!) ieder-
3 man wolgefelt. Vber das weis ich nicht ab
4 solch E. N. W. begern mit wissen vnd willen
5 ewers herrn pfarherrs geschicht, sintemal er
6 mir nichts darnun schreibet, so er doch mein
7 gutter freund ist. Jedoch weil E. N. W. solchs
8 mit gunst vnd verwilligung meiner herrn
9 hir zu Bartphal handeln wollen, so sehr ichs
10 auch fur gut an, das E. N. W. vmb ersten
11 von ihnen erlaubnis erlangen, vnd darnach
12 mecht ich mich auch der reise verwegen, hin
13 zu komen vnd mich hören laszen, sonst
14 wenn ich E. N. W. ein tag setzen solle, weis
15 ich nicht ab er ihnen gefälle mich hin zu
16 laszen oder nicht. Damit befehle ich E. N. W.
17 der gnaden Gottes. Datum zu Bartphelld
18 8. Aug. Anno 1556.

19 Mit dem schulmeister wil ich handeln wenn
20 weil werde haben. Er lest E. N. W. fleiss
21 gruszen.
22 E. N. W. wiliger

23 Michael Radaschinus

24 Grusse auch den herrn pfarherr
25 von vnser beyden wegen.